

II-3508 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1741 1J

1985 -11- 28

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr.Khol, Dr.Ermacora, Dr.Lanner, Dr.Leitner,
Dr.Keimel, Keller, Huber, Pischl, Dr.Steiner, Westreicher
und Kollegen

an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend politikwissenschaftliche Forschung

Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung hat im
Frühjahr 1984 offensichtlich ein Forschungsprogramm mit dem
Titel "Verarbeitungsmechanismen der Krise" initiiert. Im Rahmen
dieses Forschungsschwerpunkts werden nachstehende Einzel-
projekte gefördert:

- 001: Dr.BLAAS, Dr. KITZMANTEL, Dr. MOOSLECHNER: "Wirtschaftskrise -
Krise der Finanzmärkte"
- 002: Mag. VOLK, Mag. WIESER: "Industriepolitik in der Krise"
- 003: Inst.f.Kriminalsoziologie (J.MORAWEK, G.HANAK): "Insolvenz als Stra-
tegie"
- 004: Mag. ROSENBERGER: "Politische, soziale und ökonomische Auswirkun-
gen auf die Situation der Frau in Österreich"
- 005: Leo SPECHT: "Rechtsinstitute als Steuerungsressource - zur Funktion
des Rechtspositivismus in der Krise"
- 006: Dr. BAYER, W. POLT: "Krise und Unternehmensstrategien"
- 007: Dr. VOBRUBA, G. BOHMANN: "Krisenvergleich. Ein Vergleich der
Krisenverläufe 1929 ff und 1974 ff in Österreich"
- 008: Inst.f.Höhere Studien (Ch.GOLDBERG): "Wechselwirkungen und Effekte
von Tertialisierungsprozessen, 'Bildungsboom' und Krisenauswirkungen
auf die Beschäftigungschancen der Frauen"
- 009: Dr. JANDL-JAGER: "Aufstiegsideologie-ökonomische Krise-psychosozia-
le Probleme sozialer Aufsteiger, eine exemplarische Untersuchung"
- 010: Dr. KARLHOFER: "Industrielle Arbeitsbeziehungen und industrielle
Demokratie in Österreich"
- 011: Univ.Prof.E. TALOS: "Krise und Arbeitslosenpolitik"
- 012: Österreichische Gesellschaft für Homosexuellenforschung und Lesbierin-
nenforschung Dr. BEI, Dr. FÖRSTER, Mag. HACKER, Dr. LANG, DDr.
TILL: "Soziale Probleme sexueller Minderheiten. Homosexuelle Lebens-
zusammenhänge und die Veränderungen von Werten und Normen in
sozioökonomischen und soziokulturellen Krisen"
- 013: Univ.Doiz.DDr. ERNST: "Österreichische Sicherheitspolitik im Zusam-
menhang mit der internationalen Krise"
- 014: Dipl.Ing. WÖSENDORFER: "Konfliktfall Hainburg - eine kritische Analy-
se im Schnittpunkt der Ökologie und Ökonomie"
- 015: Dr.Bernd MARIN: "Österreichische 'Wirtschafts- und Sozialpartnerschaft'
- ein Krisenverarbeitungsmechanismus in der Krise"

- 016: Doz.Dr. Georg HAHN, Mag. F. GÖTZ: "Krisenerfahrung und Krisenbewußtsein bei Betriebsräten im Angestelltenbereich"
- 017: Dr. Rainer MÜNZ, Dr. Monika PELZ: "Familie in der Krise private Verarbeitungsformen von Krisenfolgen"
- 018: Dr.Franz NÖSTLINGER: "Regionalstudie Arbeits- und Lebensbedingungen der Bevölkerung in einer peripheren Region Kärntens"
- 019: Univ.Doiz.Dr. Michael WAGNER, Dr. Dalia MARIN: "Steuerungsstrategien der österreichischen Wirtschaftspolitik"
- 020: Univ.Doiz.Dr.M. WAGNER: "Krisenbewältigung durch Inflation. Eine Studie zur Vermeidung von Stabilisierungskosten am Beispiel Israels"
- 021: Univ.Prof.Dr. Stephan LASKE: "Betriebliche Mitbestimmung in der Krise"
- 022: Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie: "Insolvenz in der Krise"
- 023: Univ.Prov.Dr. Anton PELINKA: "Destabilisierung als Entwicklungschance"

- 026: Institut für Höhere Studien (E.CYBA, ALTHALER, LECHNER, A. VOLST): "Auswirkungen krisenbedingter Veränderungen des kommunalen Dienstleistungsangebotes"
- 027: Europäisches Zentrum für Ausbildung und Forschung auf dem Gebiet der sozialen Wohlfahrt (Dr. A. EVERS, Dr. WINTERSBERGER): "Ideologie und Praxis des 'neuen' Wohlfahrtsstaates"

Assoziierte Projekte:

- 20.154: Univ.Prof. Dr. KREISSLER, Dr. FISCHER: "Arbeitslosigkeit in Österreich und Frankreich - ihre Bewältigung am Beispiel zweier Industriegemeinden"
- 20.075: Dr. Hubert BRATL: Österreichische Sozialforschungsgemeinschaft 'Forschung und Aktion': "Die Entwicklung des Verhältnisses zwischen Arbeitern und Arbeiterbauern in der vom Strukturwandel gekennzeichneten Stahlindustrie der Mur-Mürzfurche".

Nach Rücksicht dieses Forschungsprogramms ergibt sich der Eindruck, daß dieser Schwerpunkt "Krisenbewältigung" eher der Subventionierung der Forschung dient, als der Bewältigung allfälliger Krisen und daher wenig sinnvoll erscheint.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

A n f r a g e :

- 1) Wer hat die Initiative für dieses Forschungsprojekt ergriffen?
- 2) Welche Überlegungen führten das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung dazu, gerade dieses Thema besonders zu fördern; ist die Krisenforschung ein Schwerpunkt der sozialwissenschaftlichen Forschung?

- 3) Welche Motive haben Sie dazu geführt, die Krisenforschung in Österreich besonders zu fördern?
- 4) Welche Verwertungsmöglichkeiten bestehen für die Ergebnisse dieses Forschungsschwerpunktes?
- 5) Wurde das Projekt von einem der autonomen, wissenschaftlichen Fonds (Forschungsförderungsfonds) ausgewählt, begutachtet und finanziell gefördert?
- 6) Wenn nein, welche Überlegungen haben Sie dazu geführt, freihändig, ohne Einschaltung autonomer, die Wissenschaftlichkeit beurteilender Fonds und ähnlicher Einrichtungen, gerade dieses politikwissenschaftliche Forschungsprojekt zu fördern?
- 7) Wurde ein wissenschaftliches Begutachtungsverfahren durchgeführt?
- 8) Wenn ja, wie lauten die wissenschaftlichen Gutachten, die das Wissenschaftsministerium zur Forschungsförderung veranlaßten, von wem wurden sie erstellt?
- 9) Wenn nein, warum nicht?
- 10) Von wem wurden die einzelnen Mitarbeiter des Projektes vorgeschlagen?
- 11) Wurden sie vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung selbst ausgesucht und aufgrund welcher Überlegungen?
- 12) Wie hoch beläuft sich die Förderung dieses Forschungsprojektes im Jahr 1984?
- 13) Wie hoch beläuft sich die Förderung dieses Projektes im Jahre 1985?
- 14) Mit welchen Gesamtkosten wird gerechnet?
- 15) Wie verteilt sich diese Summe auf die einzelnen in der Begründung aufgezählten Teilprojekte?

- 16) Liegen bereits Ergebnisse der einzelnen Studien vor; wenn ja, welche und wo sind sie publiziert?
- 17) Da dieses Forschungsprojekt für Wissenschaft und Forschung initiiert wurde und offensichtlich nicht den Weg der "unabhängigen, selbstverwalteten" Forschungsförderung ging: welche besonderen Erkenntnisse hat das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung aus diesem Forschungsprojekt gezogen?